

Vertimec® Gold

Gegen Minierfliegen, Thripse, Spinnmilben und Weisse Fliegen an Zierpflanzen

- Nachhaltige Tiefenwirkung
- Bei tiefen Aufwandmengen
- Sehr gute Pflanzenverträglichkeit

Wirkstoff 1,75 % Abamectin (18 g/l)

Formulierung Suspensionskonzentrat (SC)

Wirkung Vertimec Gold ist ein Insektizid/Akarizid mit nachhaltiger Tiefenwirkung gegen saugende und minierende Schädlinge. Vertimec Gold enthält Abamectin, einen von einem natürlichen Boden-Mikroorganismus abgeleiteten Wirkstoff. Dieser Wirkstoff wird fermentativ aus einem Actinomyzeten ("Strahlenpilz") gewonnen. Abamectin ist ein Akarizid / Insektizid, das über Kontakt und Aufnahme (beim Saugen) wirkt. Es weist zudem eine Tiefenwirkung auf, das heisst, der Wirkstoff dringt nach der Behandlung in das Blatt ein und bleibt dort über längere Zeit gegen fressende und saugende Schädlinge wirksam. Vertimec Gold ist flüssig, geruchlos und hinterlässt keine Spritzflecken. Abamectin zeichnet sich durch einen hohen Wirkungsgrad bei geringer Aufwandmenge aus. Ein hohes Wirkungsniveau wird vor allem gegen Thripse, Spinnmilben und Minierfliegenlarven erreicht. Weniger Wirkung wird im Allgemeinen gegen Blattläuse erreicht, da diese am Phloem (Leitgewebe) saugen. Abamectin hemmt die Impulsübertragung zwischen den Nerven- und Muskelzellen. Schädlinge werden schnell gelähmt, stellen die Saug- und Frasstätigkeit ein und sterben nach 3–4 Tagen ab. Aufgrund des Wirkungsprinzips werden Spinnmilben und Insekten erfasst, welche gegenüber anderen Akariziden und Insektiziden eine Resistenz entwickelt haben. Vertimec Gold wirkt gegen alle saugenden Stadien der Spinnmilben und Thripse, und verhindert oder unterbricht den Larvenfrass der Minierfliegen. Daneben wurde eine deutliche Reduktion der Fruchtbarkeit bzw. Fähigkeit zur Eiablage bei Weibchen, die mit dem Wirkstoff in Berührung kommen, beobachtet.

Anwendung

Zierpflanzen

Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), **Blumenkulturen und Grünpflanzen** und **Rosen:**

0,025 % (25 ml/100 l Wasser) gegen Gemeine Spinnmilbe und Minierfliegen sowie 0,05 % (50 ml/100 l Wasser) gegen Thrips. **Zusätzlich nur im Gewächshaus:** 0,025 % (25 ml/100 l Wasser) gegen Weisse Fliegen.

Obst und Beeren

Erdbeere: 0,05 % (50 ml/100 l Wasser oder 0,5 l/ha) gegen Erdbeermilbe und Spinnmilben nach der Blüte anwenden. Die angegebene Konzentration bezieht sich auf eine Basis-wassermenge von 1'000 l/ha. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium "Vollblüte bis Beginn Rotfärbung der Früchte", 4 Pflanzen/m² sowie eine Referenz-brühmenge von 1'000 l/ha. Maximal 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr. Toxisch für Raubwanzen und Raubmilben. Wartezeit 7 Tage.

Vertimec® Gold

Anwendung 2

Birne: 0,075 % (1,2 l/ha) gegen Birnblattsauger. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. Anwendung im Stadium Ende der Blüte bis Beginn der Fruchtreife (BBCH 69–81) und maximal 1 Anwendung pro Parzelle und Jahr. In Mischung mit 0,02 % Etalfix Pro. Sonst mit keinen anderen Produkten mischbar. 5 Tage vor und nach der Behandlung keine andere Applikation (Phytotoxgefahr). Der Wirkstoff zerfällt rasch bei Lichteinwirkung. So soll das Produkt rasch ins Blatt eindringen und benötigt eine optimale Applikationstechnik. Alle Pflanzenteile gut benetzen. Das Produkt wirkt hauptsächlich durch orale Aufnahme. Wartefrist 3 Wochen.

Gemüse

Gewächshaus: Aubergine, Gurken, Paprika, Tomaten: 0,05 % (5 ml in 10 l Wasser) gegen Minierfliegen, Rostmilben, Spinnmilben, Thripse. Wartefrist: 3 Tage.

Freiland: Lauch und Zwiebeln: 1 l/ha (10 ml in 10 l Wasser pro 100 m²) gegen Thrips. Wartefrist: 2 Wochen.

Weinbau

Reben: 0,05 % (0,3 l/ha) gegen Kräuselmilbe. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium erste bis 3 Laubblätter entfaltet (BBCH 11–13 (D–E)) und eine Referenzbrühmenge von 600 l/ha (Berechnungsgrundlage). Maximal 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr.

Beachten

Anwenderschutz:

Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe tragen. **Ausbringen der Spritzbrühe in Erdbeeren, Lauch und Zwiebeln:** Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Kopfbedeckung tragen. **Ausbringen der Spritzbrühe in alle anderen Kulturen:** Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Visier + Kopfbedeckung tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.

Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen: bis 48 Stunden nach Ausbringung des Mittels Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen.

Abstandsauflagen: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von **Drift** eine unbehandelte Pufferzone von **50 m** in Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Birne, von **20 m** in Reben, Blumenkulturen, Grünpflanzen und Rosen von **6 m** Erdbeere, Lauch, Zwiebeln zu **Oberflächengewässern** einhalten.

Zum Schutz von Nichtzieltarthropoden vor den Folgen von **Drift** eine unbehandelte Pufferzone von **50 m** in Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Birne; von **20 m** in Reben, von **6 m** in Blumenkulturen, Grünpflanzen und Rosen zu **Biotopen** (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.

Zum Schutz vor den Folgen einer **Abschwemmung** eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens **6 m** einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW.

Vertimec® Gold

Beachten 2	<p>Gefährlich für Bienen: Darf nicht mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z.B. Kulturen, Einsaaten, Unkräutern, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen. Zusätzlich in Birne, Reben: Blühende Einsaaten oder Unkräuter sind vor der Behandlung zu entfernen (am Vortag mähen / mulchen). Einsatz im Gewächshaus: Darf nur im geschlossenen Gewächshaus auf blühenden Pflanzen eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.</p> <p>Empfehlung: Behandeln, sobald die ersten Schädlinge oder Schadsymptome auf den Blättern auftreten. Nach frühestens 7 Tagen die Behandlungen wiederholen. Mit genügend Druck und Wassermenge spritzen, um eine gründliche Benetzung der zu schützenden Pflanzenteile zu gewährleisten (Ober- und Unterseite der Blätter). Der Wirkstoff zerfällt rasch bei Lichteinwirkung, darum muss er rasch ins Blatt eindringen können was eine optimale Applikationstechnik erfordert. Die Wirkung von Vertimec Gold nimmt mit höherer Temperatur zu. Nicht mehr als 2 aufeinanderfolgende Spritzungen mit Vertimec Gold durchführen. Vertimec Gold in einem Spritzprogramm im Wechsel mit anderen Produkten einsetzen. Gegen Spinnmilben mit Spomil alternieren.</p> <p>Bei Zierpflanzen vor einer grösseren Anwendung ohne betriebseigene Erfahrung unter vergleichbaren Verhältnissen (Sorten, Kulturbedingungen, usw.) muss zur Abklärung der Verträglichkeit, vor allem bei Tankmischungen, eine Probebehandlung durchgeführt werden.</p> <p>Jugendarbeitsschutz: Jugendliche in der beruflichen Grundbildung dürfen nur mit diesem Produkt (diesem Stoff/dieser Zubereitung) arbeiten, wenn dies in der jeweiligen Bildungsverordnung zur Erreichung ihres Ausbildungszieles vorgesehen ist, die Voraussetzungen des Bildungsplans erfüllt sind und die geltenden Altersbeschränkungen eingehalten werden. Jugendliche, die keine berufliche Grundbildung absolvieren, dürfen nicht mit diesem Produkt (diesem Stoff/dieser Zubereitung) arbeiten. Als Jugendliche gelten Arbeitnehmer beider Geschlechter bis zum vollendeten 18. Altersjahr.</p>
Brühezubereitung	<p>Spritztank zur Hälfte mit Wasser füllen, Vertimec Gold hinzugeben und bei laufendem Rührwerk den Tank auffüllen. Rührwerk während der Spritzarbeit laufen lassen.</p>
Mischbarkeit	<p>Vertimec Gold ist mit den im Ratgeber Maag Profi und Syngenta angegebenen Produkten mischbar.</p>
Eigenschaften	<p>Vorsichtsmassnahmen auf der Packung unbedingt beachten.</p>
Packungen	<p>250 ml, 20x 250 ml</p>
Marke	<p>® = Eingetragene Marke einer Syngenta Konzerngesellschaft</p>
Version	<p>62159/0220</p>